



WWW.JOSEFWEG-SALZKAMMERGUT.AT

MIT UNTERSTÜTZUNG VON RUDN, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

LE 14-20

ÖSTERREICH

LAND

ÖSTERREICH

ÖSTERREICH

„AUFBRECHEN, UM BEI MIR ANZUKOMMEN“

VOM HL. JOSEF BEGLEITET



GUTER GOTT, DU HAST JOSEF GERUFEN

der Nährvater Deines Sohnes zu sein.
Du hast ihn bei dieser Aufgabe unterstützt,
indem Du ihm zur rechten Zeit
Engel als Boten geschickt hast,
um ihm die nächsten Schritte zu zeigen.
Schenke uns ein hörendes Herz,
damit wir deine Stimme vernehmen und danach handeln.
Josef wusste, dass er auf Dich vertrauen kann,
und dass Du ihn in allen Höhen und Tiefen begleitest.
Schenke auch uns dieses Vertrauen und segne uns
im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes
Amen.

Lydia Neunhäuserer

JOSEF UND DIE KRAFT

Josef von Nazareth, der Nährvater Jesus, bleibt in der Weihnachtsgeschichte im Hintergrund. Die Angaben zu seiner Person sind spärlich, kein einziges von ihm gesprochenes Wort ist überliefert. Josef hätte sich mit seiner Abstammung von König David brüsten können, er tut es aber nicht. Erstmals hört man von ihm nach der Verlobung mit Maria. Als er erfährt, dass Maria durch den Heiligen Geist ein Kind erwartet, entscheidet er sich als Nährvater und Beschützer bei ihr zu bleiben. Weil die Römer eine Volkszählung angeordnet haben, reisen Josef und Maria mit einem Esel nach Bethlehem, wo Jesus geboren wird. Herodes erfährt von der Geburt, fürchtet um seine Herrschaft und ordnet die Tötung aller Kinder in Bethlehem an, worauf die junge Familie nach Ägypten flieht - so wie es ihm im Traum von einem Engel Gottes aufgetragen wurde. Josef ist ein verantwortungsvoller, von tiefem Glauben erfüllter Mann, der seine Pflicht erfüllt. Sein Vorbild zeigt, welcher Segen in Liebe und Sorge getane Werke für die Menschen sind. Josef ist der Weggefährte der Stillen und Nachdenklichen - das Gegenteil der heutigen hektischen Zeit.

Gedenktage: 19. März und 1. Mai

Josef ist Patron der kath. Kirche und geistl. Schirmherr in vielen Ländern. In Österreich wird er in Tirol, Kärnten, Vorarlberg und in der Steiermark als Landespatron verehrt. Er ist zudem Schirmherr der Holzhandwerker, Ingenieure, Erzieher, hilft bei Augenleiden, Verzweiflung und Wohnungsnot und wird von Sterbenden um eine gute Sterbestunde gebeten. Dargestellt wird Josef meist mit der weißen Lilie, dem Symbol der Reinheit und (oder) einem Winkelmaß für seinen Beruf als Zimmermann.



KIRCHEN & KAPELLEN AM JOSEFWEG

Pfarrkirche Altmünster | Die Wurzeln der Pfarrkirche, die dem Hl. Benedikt geweiht ist, reichen bis ins 8. Jh zurück. Aus der romanischen Zeit (12. Jh) stammen nur mehr der Kirchturm und das Taufbecken. Besonders sehenswert sind auch die Allerheiligenkapelle und die Schwanthalerkrippe, die als Mutterkrippe des Salzammergutes gilt.

Kirche Reindlmühl | Ist dem Hl. Josef geweiht. Schon im Jahre 1893 wurde der „Kirchenbau-Verein Reindlmühle“ gegründet und Geld gesammelt, das jedoch durch die Geldentwertung nach dem Ersten Weltkrieg wertlos war. 1955 wurde der Grundstein für die heutige Kirche gelegt und nach nur elfmonatiger Bauzeit fand 1956 die Einweihung statt.

Pfarrkirche Weyregg | Die Weyregger Kirche, die dem Hl. Valentin geweiht ist, entstand aus einem kleinen spätgotischen Bau. Von diesem blieb nur das Presbyterium erhalten. In den Jahren 1931/32 wurde das Kirchenschiff in vergrößerter Form neu aufgebaut, auch der Turm stammt aus dieser Zeit. Altarraum mit neugotischem Hochaltar. Der Hl. Josef ist auf einem Wandgemälde auf der rechten Seite dargestellt.

Spalmoos-Kapelle | Die Kapelle „Zur schmerzhaften Muttergottes“ wurde 1905 vom damaligen Besitzer des Hauses Spalmoos aus Dankbarkeit für die Genesung seiner Frau errichtet. 2013 ließen die jetzigen Besitzer der Spalmooskapelle die Kapelle abtragen und neu aufbauen.

Rumpling-Kapelle | Um 1850 wurde am so genannten Kirchenweg in der Nähe des Hauses „Rumpling“ in Reindlmühl aus Dankbarkeit eine Kapelle errichtet. Nachdem in den 1970er Jahren der Güterweg auf den Richtberg gebaut worden war, stand die Kapelle nun „mitte in der Wiese“. Sie wurde deshalb durch einen Neubau ersetzt und im Mai 2003 gesegnet.

Großalm-Kapelle | Die dem Viehpatron St. Leonhard geweihte Kapelle in der Großalm stammt aus der Lambacher Zeit (die Alm war lange Zeit im Besitz des Stiftes Lambach) und war ursprünglich im ersten Stock des Gasthauses untergebracht. Seit Mai 1998 befindet sich die Kapelle in einem umgebauten Nebengebäude gegenüber dem Eingang des Gasthauses.

Gahberg-Kapelle | Sie wurde vor ungefähr 300 Jahren errichtet. Der kleine Holzaltar ist der ehemalige Herz-Jesu-Altar aus der Weyregger Pfarrkirche. Sein Altarbild ist eine Nachahmung des Allerheiligenbildes von Albrecht Dürer im Kunsthistorischen Museum in Wien und wurde 1953 angefertigt.

Richtberg-Taferl-Kapelle | Die Wallfahrtskapelle zur „Schmerzhaften Muttergottes“ geht auf ein hölzernes „Taferl“ zurück, ein Reliefbild, das an einer Fichte auf dem Richtberg angebracht war und um das sich zahlreiche Legenden ranken. Die heutige Kapelle besteht seit 1888 und wurde 100 Jahre später renoviert. Von 2 Seiten führen viel begangene Kreuzwege zur Kapelle.

ALTMÜNSTER AM TRAUNSEE

Die Marktgemeinde ALTMÜNSTER mit den beiden Erholungsdörfern Neukirchen und Reindlmühl liegt inmitten einer idyllischen Natur- und Kulturlandschaft direkt am Ufer des glasklaren Traunsees. Das Gemeindegebiet ist mit 79 km² die größte Gemeinde im Naturpark Attersee-Traunsee und bietet rund 9800 Einwohnern einen hochwertigen Lebensraum mit großer Freizeitqualität. Auf Genießer wartet eine gepflegte Gasthauskultur, vom gemütlichen Berggasthof bis zum traditionellen Fischrestaurant. Herzliche Unterkunftsgeber sorgen für rund 1400 Gästebetten, vom Hotel bis zur Almhütte. Hier finden sich ausschließlich Familienbetriebe mit sehr persönlicher und individueller Betreuung.

TIPPS:

- Naturerlebnisweg G(eh)-Punkt Gmundnerberg: Familienerlebnis am schönsten Aussichtsberg, 11 Erlebnisstationen www.naturerlebnisweg-gmundnerberg.at
- Naturpark Attersee-Traunsee – Oberösterreichs größter Naturpark! Vielfältiges Angebot, www.naturpark-attersee-traunsee.at
- Esplanade Altmünster – große Liegewiese, Wasserski, Tennis am See, Beachvolleyball, Segeln, SUP-Verleih, Bars, Restaurants, ...
- Zahlreiche Museen: Oldtimermuseum Altmünster, Eggerhaus, Viechtauer Heimatmuseum, Salzammergut Tierweltmuseum
- Themenwege „Altmünster einst und jetzt“, „Die Viechtal und ihre Menschen“

FERIENREGION TRAUNSEE

Informationsbüro Altmünster | Marktstraße 6
A-4813 Altmünster | +43 7612 87181
altmuenster@traunsee.at

WWW.TRAUNSEE.AT/ALTMUENSTER

WEYREGG AM ATTERSEE

Der idyllische Ort auf der Sonnenseite des türkisblauen Attersees verbindet landschaftliche Schönheit mit herzlicher Gastlichkeit. Besonders Familien und sportbegeisterte Gäste finden hier ein attraktives Angebot für die schönsten Tage des Jahres. Weyregg wird nicht umsonst als die „Sporthauptstadt“ des Attersees bezeichnet. Wer es lieber geruhsam mag, der genießt einfach den Blick von unseren drei Aussichtsbergen Gahberg, Miglberg und Wachtberg hinunter auf den Attersee.

TIPPS:

- Pfarrkirche zum heiligen Valentin und zahlreiche Kapellen, welche alle im Weyregger Pilgerführer „Pilgern im Naturpark“ aufgeführt sind – erhältlich im Informationsbüro
- „Weyregger Wasser Roas Weg“ Alpakagehege Führungen von Mai bis Oktober über „das Vlies der Götter“
- Aquarium Weyregg – Schaubecken mit Fischen aus dem Attersee und Darstellung eines Pfahlbaudorfes
- Födinger Alm und Kreuzing Alm mit Schwammerl – Peter's Schwammerl-Lehrpfad

URLAUBSREGION ATTERSEE-SALZKAMMERGUT

Informationsbüro Weyregg | Weyregger Straße 69
A-4852 Weyregg am Attersee | +43 7664 2236
info.weyregg@attersee.at

WWW.ATTERSEE.AT

PILGER BEGLEITUNG

ANFRAGE - GEFÜHRTE WANDERUNG

Wenn Sie eine geführte Wanderung mit Frau Maria Heizinger (Pilgerbegleiterin nach christlich spirituellen Grundlagen) wünschen, dann können Sie gerne mit uns Kontakt aufnehmen. Weiters können Sie auch Zimmerreservierungen bei den Tourismusverbänden buchen.

attersee salzkammergut www.attersee.at

Tourismusverband Ferienregion

Attersee-Salzammergut

Nußdorfer Straße 15 | A-4864 Attersee am Attersee
+43 7666 7719 | info@attersee.at

traunsee salzkammergut www.traunsee.at

Tourismusverband Ferienregion Traunsee

Toscanapark 1 | A-4810 Gmunden

+43 7612 74451 | info@traunsee.at



140 Alpiner Notruf
112 Europäischer Notruf

JOSEF DER NÄHRVATER

Lassen wir uns von ihm führen,
um gut genährt
bei uns selbst anzukommen.

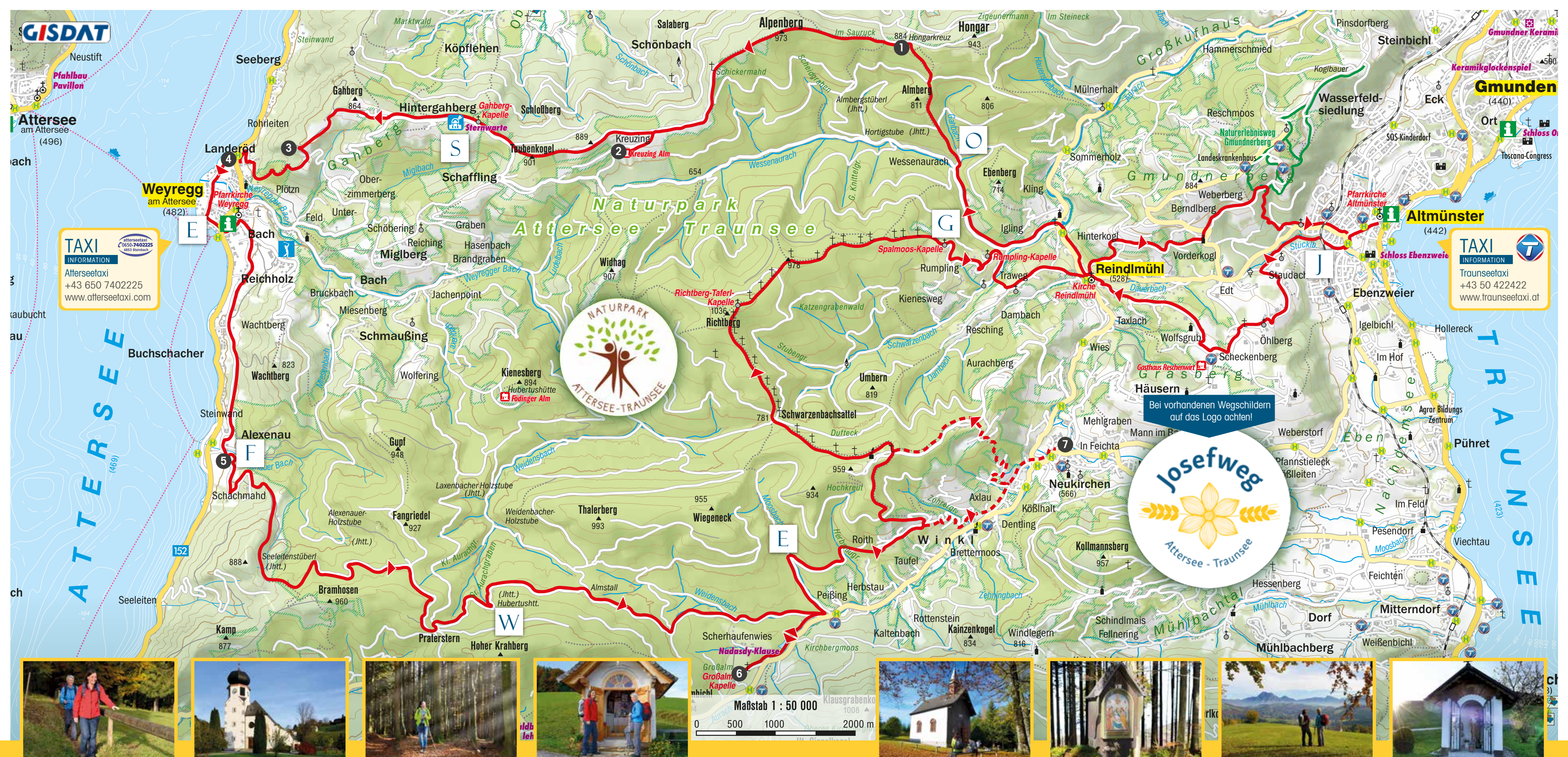


WWW.JOSEFWEG-SALZKAMMERGUT.AT



gedruckt nach der Richtlinie
„Druckerzeugnisse“ des
Österreichischen Umweltzeichens
Druckerei Janetschek GmbH - UW-Nr. 637

Fotos: © MTV Ferienregion Traunsee
Kartographie: © GISDAT | www.gisdat.at
Gestaltung: aufwind.co.at



GEHEN MIT ALLEN SINNEN



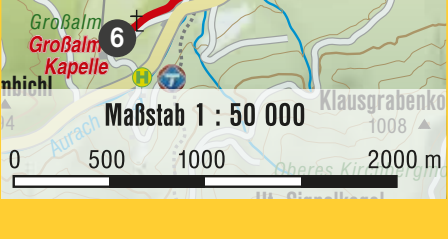
KIRCHE REINDLMÜHL



OFFEN SEIN FÜR NEUES



SPALMOOS KAPELLE



RICHTBERG-TAFERL KAPELLE



KREUZWEG-STATION



FREI SEIN



RUMPLING KAPELLE

BESCHREIBUNG DER ETAPPEN

1. ETAPPE

HÖHEN-PROFIL

Wir beginnen bei der Pfarrkirche Altmünster, deren linker Seitenaltar neben der Rokoko-Kanzel ein Altarbild des Hl. Josef zeigt und gehen über die Marktstraße, vorbei am Gemeindeamt ca. 400 m Richtung Gmundnerberg, biegen dann nach links in die Bahnhofstraße. Nach 100 m rechts folgen wir der Stückbachstraße, dann beginnt der Stückbachweg direkt am Bach entlang.

Anfangs unter der Eisenbahnbrücke durch, großzügig an der Wildbachverbauung vorbei, gehen wir auf einem lauschigen Weg neben dem plätschernden Stückbach im Wald aufwärts. Nach ca. 500 m mündet der Weg in die „Panoramastraße“ (=Staudachstraße) auf den Grasberg mit wunderbarer Aussicht auf den Traunsee und auf der Anhöhe auch ins Tote Gebirge und Hölleengebirge. Die Wegweiser bringen uns über kleine Straßen und Wege (In der Point, Schützenleienweg) hinunter in die Reindlmühl. (Gehzeit 1 ½ bis 2 h)

Die Kirche aus dem Jahr 1956 ist dem Hl. Josef geweiht, er ist als Zimmermann neben Jesus an der Altarwand im Chor dargestellt.

Weiter geht es ca. 600 m Richtung Pinsdorf auf der Landstraße, in der Rechtskurve nach links abbiegen nach Wessenaurch. In Kasten verlassen wir die Straße und beginnen rechts absteigend den teilweise steilen Aufstieg zum Hongar (400 Höhenmeter). Wir erreichen das Gasthaus Schwarz und werden mit einem herrlichen Ausblick nach Norden ins Alpenvorland und Süden ins Gebirge belohnt (Gehzeit wieder ca. 2 h).

Neben dem Gasthaus wurde ein großes Kreuz errichtet, bei dem viele Bergmessen stattfinden. Nun geht es immer am Bergrücken entlang – über den Alpenberg (mit 973 m die höchste Erhebung am 1. Tag) nach Westen, nach einer Stunde erreichen wir die Kreuzingalm für eine Kaffeepause oder die 1. Nächtigung. Nun können wir den Weg zum Gahberg über die Straße fortsetzen oder 400 m zurück zum Bergrücken und über den Taubenkogel weiter wandern. Vom Gahberg, der mit seinem Kirchlein wieder zu einer Rast einlädt, gehen wir mit herrlichen Ausblicken auf den Attersee den Brandsteig hinunter nach Weyregg. Trotz widersprüchlich beschriebener Zeitangaben brauchen wir vom Gahberg über den Brandsteig nach Weyregg nur eine Stunde.

Wir kommen direkt beim Gasthaus Landeröth zum See und können je nach Jahreszeit den glasklaren, türkisen See noch für ein erfrischendes Bad nutzen.

Gesamtgehzeit ca. 7 h, 23 km



Für weitere Nächtigungsmöglichkeiten nutzen Sie das Traunsee-Taxi Linie 20 und 21 - Montag bis Sonntag zw. 7:00 und 20:00 Uhr. Bitte 1 Stunde vor Fahrtantritt anrufen unter Tel. +43 50 422422



TIPPS ZUR EINKEHR & ÜBERNACHTUNG

- 1 Gasthof Schwarz (für Mittagessen am 1. Tag)**
Kasten 32 | 4861 Aurach am Hongar
Tel: +43 7662 2012
Achtung: Mo und Di Ruhetag!
- 2 Kreuzingalm | Kreuzing 3**
4852 Weyregg am Attersee
Tel: +43 7664 20777
Mobil: +43 650 7618400 | Mo Ruhetag
- 3 Gertraud Brand (Übernachtung)**
Gahbergstraße 27 | 4852 Weyregg am Attersee
Tel: +43 7664 2831
Mobil: +43 650 3612977

- 4 Gasthof Landeröth (für 1. Übernachtung)**
Weyregger Straße 2
4852 Weyregg am Attersee
Tel: +43 7664 2225
- 5 Gasthof –Hotel Bramosen**
Alexenau 8 | 4852 Weyregg
Tel: +43 7664 2291

JAUSE EINKAUFEN IN WEYREGG (FÜR 2. UND 3. TAG)

- 6 Gasthof Großalm (für 2. Übernachtung)**
Großalm 44 | 4814 Neukirchen
Tel: +43 7618 8214
Achtung Ruhetage:
Mi und Do (Sept.-Jun.) | Mi (Jul.-Aug.)
Vermietung von Mai bis Oktober.
- 7 Pension Fanni**
Niederaustr. 1 | 4814 Neukirchen
Tel: +43 7618 20044

2. ETAPPE

HÖHEN-PROFIL

Über die Jubiläumsallee kommen wir zum Schau-Aquarium und können auch einen Abstecher in die Pfarrkirche von Weyregg machen. Anschließend wandern wir den Attersee-Ostuferrweg entlang, der anfangs den Wasser-Roas-Weg beinhaltet (interessante Informations-tafeln über den Attersee). Nach einer guten Stunde Gehzeit bietet sich der Gasthof Bramosen für eine Einkehr an (letzte Möglichkeit bis zu unserem heutigen Tagesziel). Ab Alexenau geht es steil aufwärts Richtung Bramosen, teils auf Wegen, teils auf Forststraßen. Beim Seeleitenstüberl gibt es frisches Quellwasser zum Auffüllen, nach ca. 500 m wenden wir uns Richtung Osten und bleiben für den Rest des Tages auf Forststraßen, passieren Kreuzungen mit dem klingenden Namen Praterstern und Almstall. Die Forststraßen führen uns etwas bergauf, größtenteils bergab – wir können die Wegstrecke daher gut für intensive Gespräche oder eine innere Einkehr nutzen. *

Sobald die Forststraße in die Landesstraße mündet, halten wir uns rechts und gehen ca. 800 m westlich. Dabei dürfen wir die Besichtigung der Nadasydy-Klause nicht verpassen. Das Schild „Gasthof Großalm“ weist uns zu unserem heutigen Tagesziel. Den längeren „Feierabend“ kann man gut für das genauere Kennlernen der Großalm nutzen, denn das Haus hat eine sehr interessante Geschichte mit einer schönen Haus-kapelle.

Gesamtgehzeit 4 – 5 h, 18 km

*** VARIANTE (mit Übernachtung in Neukirchen):** Nach der Einmündung der Forststraße in die Landesstraße folgen wir dieser nach links für 100 m, um wieder in die Moosbach-Forststraße links abzubiegen. Damit befinden wir uns am Anfang des Weges vom 3. Tag. Nach weiteren 3,5 km kommen wir zur Variantenabzweigung. Nicht links rauf zum Hochkreuth, sondern rechts runter nach Neukirchen, anfangs den Straßenkehren folgend, dann über Wiesenwege (alten Kirchenpfade) oberhalb der Landstraße direkt zum Ortszentrum.

Gesamtgehzeit 6 – 8 h, 23 km

MEHR INFOS UND TIPPS ZUM JOSEFWEG UNTER:
WWW.JOSEFWEG-SALZKAMMERGUT.AT

3. ETAPPE

HÖHEN-PROFIL

Nach einem ausgiebigen Frühstück mit regionalen Produkten lädt uns schon nach 100 m ein Wegkreuz ein, innezuhalten. Der Blick zurück und nach vorne läßt große Freude und Dankbarkeit aufkommen für den heutigen Tag.

Nach ca. 1 km Straßenmarsch (wieder vorbei an der Nadasydy-Klause) biegen wir links auf die Moosbach-Forststraße ein und nach einem weiteren Kilometer zweigen wir rechts ab. Rechter Hand begleitet uns das Hölleengebirge, vor uns ist der Traunstein zu sehen. Die Verbindung zum bestehenden Weg auf Hochkreuth wurde neu geschaffen und gut beschildert. 400 Höhenmeter gilt es zu bewältigen.

Beim Parkplatz des ehemaligen Tierparks beginnt der schöne Kreuzweg zum Richtberg-Tafel, der die ersten 5 Stationen bergab zum Schwarzenbachsattel, dann wieder 250 Höhenmeter bergauf führt. Vor der 14. Station befindet sich ein wenig abseits eine beschilderte Quelle mit köstlichem Quellwasser. Die Richtberg-Tafel-Kapelle ist eine viel besuchte Wallfahrtskirche, allerdings von der Seite, die wir hinuntergehen. So erleben wir den 2. Kreuzweg bergab und können uns manche Station verinnerlichen. Beim Lourdes-Kreuz endet der Kreuzweg, wir werden mit einem traumhaften Ausblick auf Traunstein und Hölleengebirge belohnt. Nun müssen wir der Straße ins Tal folgen, je nach Jahreszeit können wir manchmal über Wiesen abkürzen.

Sehenswert ist die Rumplingkapelle mit ihrer schönen Josefstatue. Von Schwarzenbach gehen wir über's Dörl zurück in die Reindlmühl. Das letzte Stück vor dem Ziel geht über den Gmundnerbergweg Nr. 6 zum Tannachweg und von dort über Weg Nr. 8 und der Roten Kapelle zurück ins Ortszentrum Altmünster.

Gesamtgehzeit ca. 7 – 8 h, 25 km

Bei Übernachtung in Neukirchen gibt es Gelegenheit zum Jause einkaufen (Bäckerei, Fleischhauerei, Spar-Markt), dann verlassen wir den Ortskern wieder auf der Herkunftsstrecke Mühlbacherweg, und nehmen den direkten Weg rechts aufwärts zum ehemaligen Tierpark Hochkreuth, wo der Einstieg zum Kreuzweg Richtberg Tafel beginnt.

Gesamtgehzeit ca. 7 h, 22,5 km



NATURPARK Attersee - Traunsee

Die besondere Kultur- und Naturlandschaft zwischen Traunsee und Attersee ist der jüngste und größte Naturpark Oberösterreichs. Blühende Obstbäume im Frühjahr, bunte Blumenwiesen und sanfte Lärchenweiden, verborgene Almen und facettenreiche Waldwildnisse im sanft-hügigen Zwischenland - der einzige Naturpark im Salzkammergut besticht durch seine große Vielfalt an Erholungsräumen.

Für wissbegierige Naturliebhaber bieten fachkundige Experten eine große Anzahl unterschiedlicher Naturerlebnissführungen an, bei denen die Kräuter- und Pflanzenwelt oder das Leben in Wald und Wasser erkundet werden. Genießen Sie außergewöhnliche Aussichten und Einblicke in die beeindruckende Berg- und Seenlandschaft des „Waldkammerguts“. Bekannt ist unser Naturpark für seine Artenvielfalt an seltenen Zwetschen (sogenannte Primitivpflaumen). Besuchen Sie uns dazu auf www.zwetschenreich.at und lassen Sie sich beim Naturschauspiel „Alles Powidl im Zwetschenreich“ picksüß und hochgeistig verführen.



NATURPARK Attersee-Traunsee
Steinbach 5 | A-4853 Steinbach
+43 7663 20135 | naturpark@attersee-traunsee.at
www.naturpark-attersee-traunsee.at | www.zwetschenreich.at